

Requisitenkammer

Der Raum, in dem Requisiten aufbewahrt wurden, heißt ebenso scherzhaft wie treffend „Requisitenkammer“.

Auch verallgemeinert als Bezeichnung für einen Raum, in dem sehr viele heterogene Gegenstände versammelt sind. Der Begriff ist in diesem Sinne auch im Rahmen der Überlegungen zum „kulturellen Gedächtnis“ aufgetaucht – als Globalmetapher für den Film („Requisitenkammer des Gedächtnisses“), der eine Fülle ungeordneter objektiver Hinweise darauf enthalte, wie Wirklichkeit beschaffen war.

Referenzen

[Fundus](#); [Requisite](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:requisitenkammer-2900>

Last update: **2012/02/07 18:23**

